



**Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid**

Herr Heino Lange, Tel. 3652-300

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Unterflurbehälter für Glas an Wertstoffsammelstellen in den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh

Beschlussvorlage Nr. 115/2019

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid	öffentlich	04.07.2019
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	08.07.2019

Finanzielle Auswirkungen?

ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	75.000,00 €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		2.500,00 €
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		1.200,00 €

Bemerkung:

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

Einmalig: / /

Laufend: / /

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage:

Beschlussvorschlag:

Die Glasbehälter an den Wertstoffsammelstellen in den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh werden im Jahr 2020 durch Unterflurbehälter ersetzt.

Begründung:

In den Stadtteilen Bierbaum und Piepersloh sind vier Wertstoffsammelstellen (In den Buchen, Kösliner Str., Kirchstr./ Bolzplatz und Kirchstr./Schule) eingerichtet. Insgesamt stehen an diesen Sammelstellen 16 Behälter für die Sammlung von Papier und Kartonagen, acht Sammelbehälter für Altglas, drei Sammelbehälter für Altschuhe und zwei Behälter für Altkleider zur Verfügung.

Die Papierbehälter sollen sukzessive ab dem 01.01.2020 von den Sammelstellen abgezogen werden, da die Sammlung von Papier ausschließlich im Rahmen der haushaltsnahen Erfassung erfolgen soll (siehe hierzu Vorlage Nr. 114/2019).

Weiterhin ist vorgesehen, die an den Sammelstellen verbleibenden Altglasbehälter gegen Unterflurbehälter auszutauschen, wie sie beispielhaft in der Anlage dargestellt sind. Unterflurbehälter sind Abfallsammelsysteme unter der Erde.

Ein drei Kubikmeter großer Unterflurbehälter für die Sammlung von Altglas ersetzt einen der großen aufgestellten Glasbehälter, die damit aus dem Blickfeld verschwinden. Sichtbar ist nur die Einwurfsäule, die in der Regel eine Höhe von einem Meter nicht überschreitet. Die Einwurfsöffnung ist auch für Kinder oder Rollstuhlfahrer leicht zu erreichen und lässt sich barrierefrei und einhändig bedienen.

Unterflurbehälter sind geschlossene Systeme, sodass Schädlinge nicht eindringen können. Durch die unterirdische Bauweise ist eine gute Geräuschdämmung gewährleistet. Eine unangenehme Geruchsbildung wird nahezu vollständig verhindert.

Die Unterflurbehälter werden per Lkw mit einer Krananlage aus dem Boden gehoben und in ein Sammelfahrzeug entleert. Beim Herausziehen des Behälters schließt sich die Grube automatisch durch eine Plattform, so dass die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer jederzeit gewährleistet ist.

Die Behälter für die Unterflursysteme sind Eigentum des beauftragten Entsorgers und werden zur Verfügung gestellt.

Die Höhe der Kosten für einen Unterflurstandplatz ist abhängig vom baulichen Aufwand vor Ort und der Beschaffenheit des Untergrundes. Nach der Überprüfung der vier Standorte hinsichtlich verlegter Kabel, Versorgungsleitungen oder Wurzelwerk kommen für den Umbau drei der vier Standorte in Frage. Der Standort an der Kirche im Ortsteil Bierbaum ist nach Auswertung des Kabelplans nicht geeignet und wird zukünftig als Wertstoffsammelstelle entfallen.

Die Kosten für die Tiefbauarbeiten und die Ausgestaltung der Standplätze betragen pro Standort rund 25 T€, so dass die Baukosten für die drei Sammelstellen insgesamt rd. 75 T€ betragen. Die Baukosten werden durch den STL durch die Aufnahme eines langfristigen Darlehens finanziert. Die Gebührenzahler werden durch die Umsetzung der Baumaßnahme nicht belastet, da die Entsorgung von Altglas nicht der hoheitlichen Abfallentsorgung, sondern dem Geschäftsbereich der gewerblichen Abfallentsorgung zuzuordnen ist. Für die Unterhaltung fallen jährliche Kosten von ca. 2,5 T€ an. Dem stehen Erträge in Höhe von ca. 1,2 T€ der Dualen Systeme gegenüber.

Das Erscheinungsbild der Wertstoffsammelstellen wird durch die Umbaumaßnahmen aufgewertet und die Stadtteile attraktiver gestaltet. In den Folgejahren ist eine Ausweitung auf weitere Stadtteile vorstellbar.

Lüdenscheid, den 17.06.2019

gez. Dieter Dzewas

Dieter Dzewas

Anlage